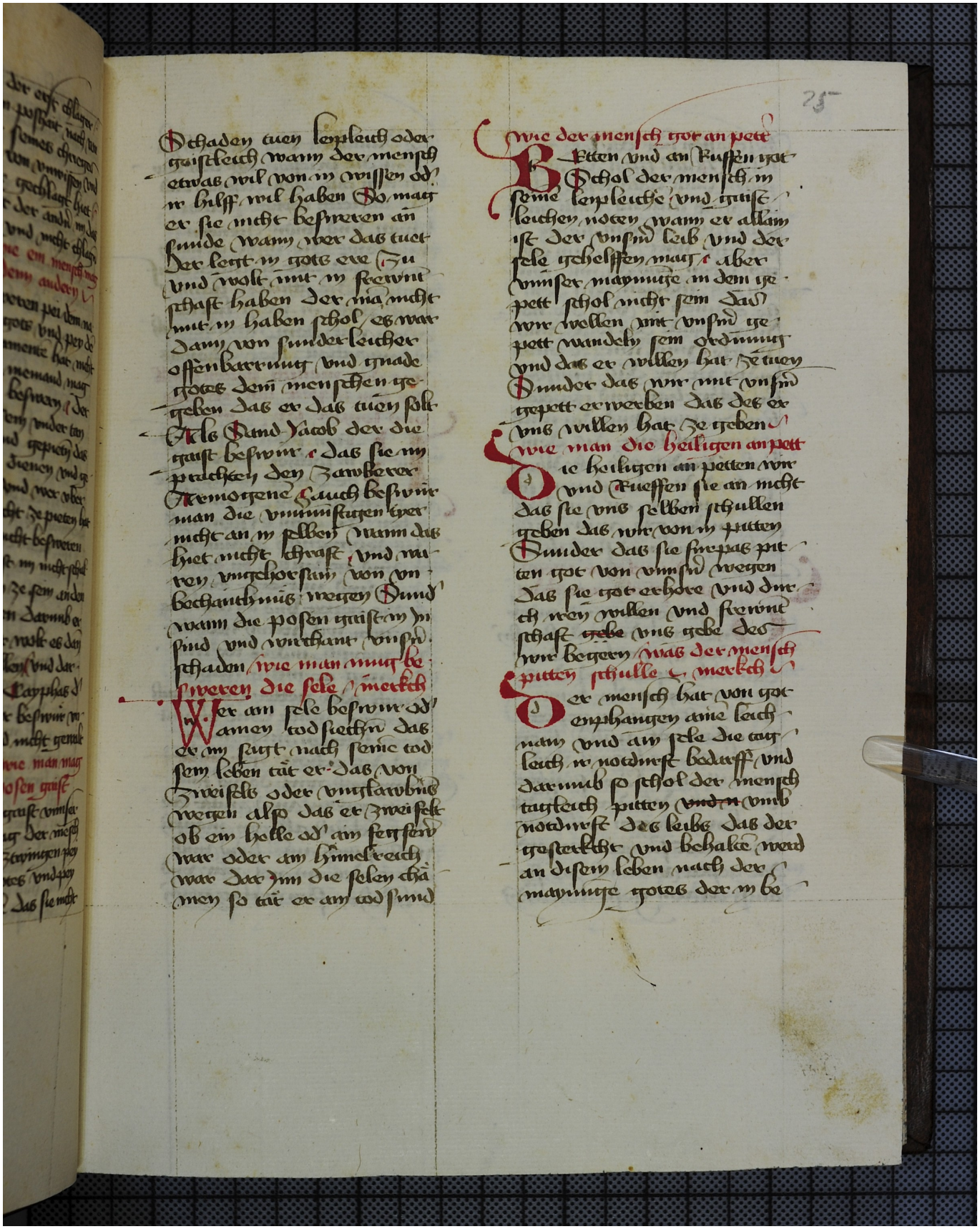
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



Dechaden tuen leplewch oder
gaistlewch warm der menseh
etwas wil von m wissen od
r hilff wil haben So mag
er sie mcht beswren an
sunde warm wer das tuet
der lert m gots ere Zu
und wolt mt m freunt
schaft haben der ma mcht
mt m haben schol es war
dam von sunder leucher
offenbarung und gnade
gotes dem menschen ge
geben das er das tuen solt
Als Dand Jacob der die
gaist beswrt das sie m
predigen den Zawberer
Remorgene Auch beswrt
man die vnmunstigen ger
mcht an m selben warm das
hiet mcht schaft und mu
ter vnzchorsam von vn
bechanthnus wegen Dand
warm die posen gaist m m
sind und wrthant vnsr
schaden wie man mag be
swren die sele merkch
Wer am sele beswrt od
r warnen tod sieht r das
er m surt nach seme tod
sem leben tut er das von
Zweifels oder vnglaubns
wegen also das er zweifelt
ob ein helle od am fegfeur
war oder am himelreich
war der m die selen cha
men so tut er am tod sund

wie der mensch got an pett
Bitten und an ruffen got
Dechol der mensch m
seme leplewche und gaist
leuchen noten warm er allam
ist der vnsrd leib und der
sele geschelffen mag aber
vnser maynunge m dem ge
pett schol mcht sem das
wr wellen mt vnsrd ge
pett wandeln sem ordnung
und das er willen hat Ze tuen
Dunder das wr mt vnsrd
gepett erwerben das des er
vns willen hat Ze geben
wie man die heiligen an pett
Die heiligen an petten wr
und ruffen sie an mcht
das sie vns selben schullen
geben das wr von m pitten
Dunder das sie sunt pas pit
ten got von vnsrd wegen
das sie got erhore und dur
ch ren willen und freunt
schaft gebe vns gebe des
wr begern was der mensch
pitten schulle merkch
Der mensch hat von got
enphangen aine leuch
nam und am sele die taug
leuch r notdurft bedurff und
darumb so schol der mensch
taugleuch pitten und n vmb
notdurft des leibs das der
gesterkcht und behalte werd
an disem leben nach der
maynunge gotes der m be